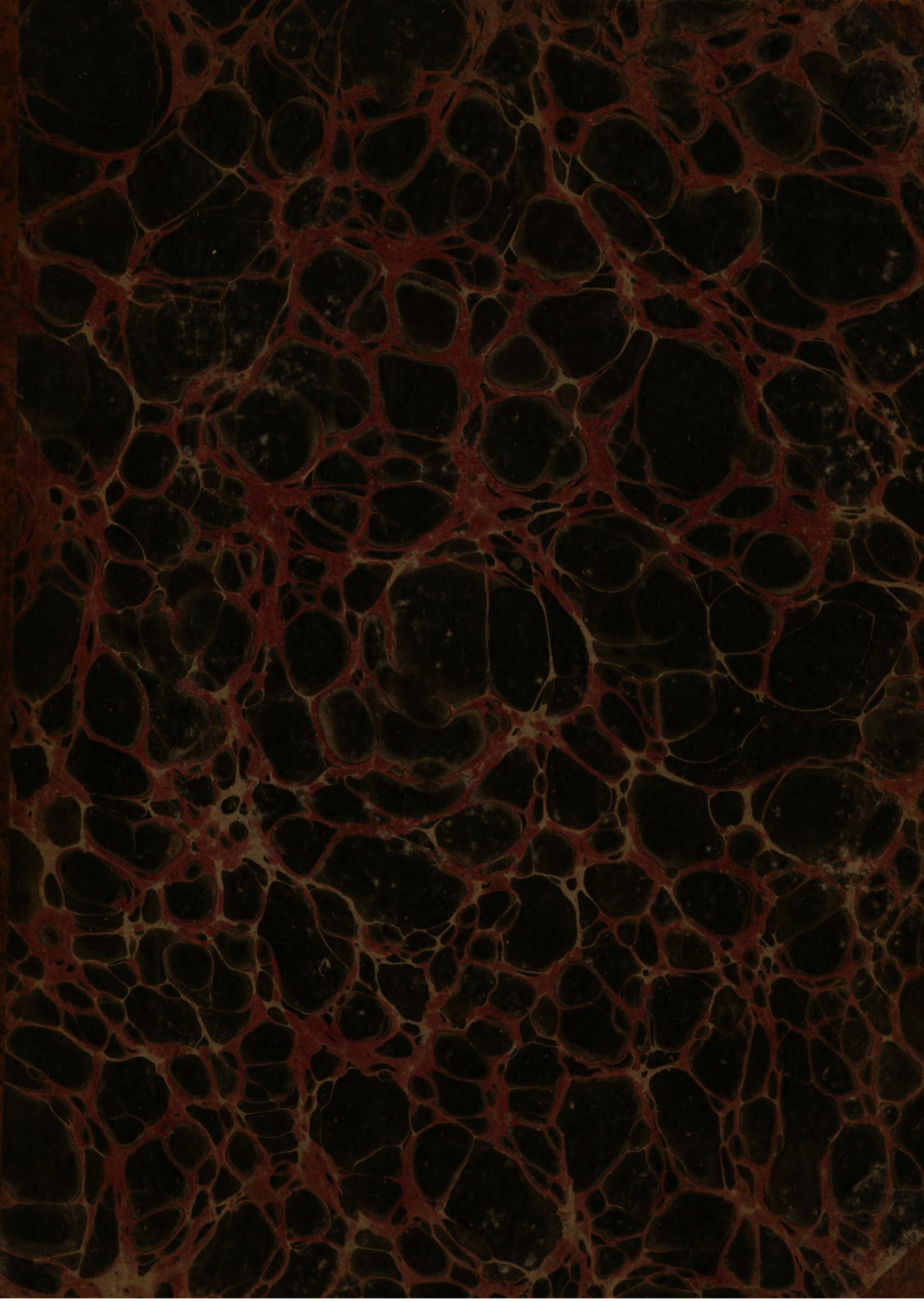




Nat. XL.
N^o 5a.

Unigl.

4^o Nat

4 65

K

ABBILDUNG

DER

HUNDERT DEUTSCHEN WILDEN

HOLZ - ARTEN

NACH DEM NUMERN - VERZEICHNIS

IM

FORST - HANDBUCH

VON

F. A. L. VON BURGSDORF.

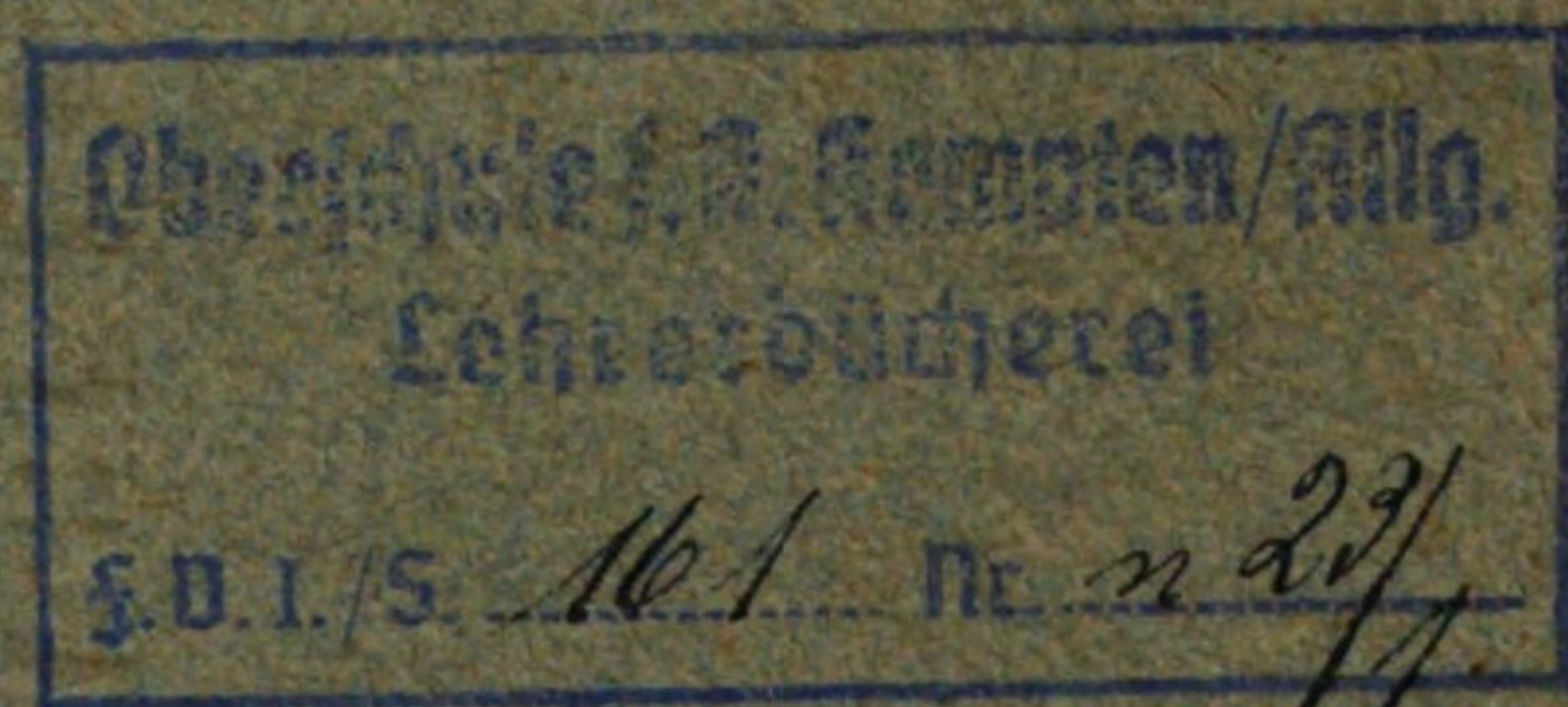
Als eine Beilage zu diesem Werke, für die Liebhaber heraus gegeben

Johann
I. D. REITTER,

Herzogl. Württembergischem Büchsenspanner und Lehrer der Forst-Wissenschaft
bei der Herzoglichen Jäger-Garde

Johann
und
G. F. ABEL,

Herzogl. Württembergischem Hof-Kupferstecher.



I. Heft.

STUTTGART,

auf Kosten der Herausgeber, 1790.

Nachricht.

Wir haben zwar das Iste Heft der *Abbildungen der Einhundert deutschen Holzarten*, welche in dem Forst-Handbuche des Königl. Preuss. Geheimen Raths und Ober-Forstmeisters der Mark Brandenburg &c. Herrn *von Burgsdorf*, so meisterhaft beschrieben sind, etwas balders versprochen: wenn wir aber unsere Zusage nicht pünktlich erfüllt haben; so war es blos Sorgfalt für dieses Werk, und Bemühung, demselben so viele Vollkommenheiten zu geben, als in unsern Kräften stand. Sacheverständigen ist es ohnehin bekannt, daß man bei derlei Unternehmungen nicht immer sein Versprechen auf die bestimmte Zeit halten kann. Daher wollen wir auch für die künftige Hefte keine gewisse Zeit, in welcher sie erscheinen sollen, bestimmen; sondern nur bemerken, daß bereits am Ilten Hefte fleißig gearbeitet werde, daß es unser eigen Interesse erfodere, die Hefte schnell nacheinander zu liefern, und daß daher die HHerrn Subscribenten, das ganze Werk innerhalb einem Jahre zuverlässig besizen werden.

Was die *Einrichtung* dieses Kupferwerks betrifft; so wiederholen wir hier aus der bekannten Ankündigung desselben, daß das in dem bereits erwähnten Forsthandbuche angenommene System und die laufenden Numern zum Grunde gelegt wurden, und mithin dieses Werk jenem zur Erläuterung und Vervollkomnung diene. Wer also jenes Buch besitzt, wird seine Kenntnisse erweitern können, wenn er sich unser Werk anschafft, weil hier die in dem Forsthandbuche beschriebenen Holzarten verfinnlichtet sind. Beide Werke haben also den genauesten Zusammenhang, und wir haben aus dieser Ursache mit dem Herrn Geheimen Rath und Ober-Forstmeister *von Burgsdorf* die Uebereinkunft getroffen, daß Liebhaber des Forstwesens und der Naturgeschichte bei demselben unser Kupferwerk und bei uns sein Forsthandbuch jederzeit haben können.

ABBILDUNG
DER
HUNDERT DEUTSCHEN WILDEN
H O L Z - A R T E N

NACH DEM NUMERN - VERZEICHNIS
IM
FORST - HANDBUCH

VON
F. A. L. VON BURGSDORF.

Als eine Beilage zu diesem Werke, heraus gegeben

und
SR. DURCHLAUCHT

DEM
Regierenden Herrn Herzog von Wirtemberg

unterthänigst zugeeignet

von
I. D. REITTER,

Herzogl. Wirtembergischen Büchsenspanner und Lehrer der Forst-Wissenschaft
bei der Herzoglichen Jäger-Garde

und
G. F. ABEL,

Herzogl. Wirtembergischen Hof-Kupferstecher.

STUTTGART,

gedruckt in der Drukerei der Herzoglichen Hohen Karls-Schule, 1790.



ABRIEDUNG
HUNDERT/DEUTSCHEN WÄLDEN
H O L Z - A R B E I T
NACH DEN NUMERN - VERKÄUFEN
F O R S T - H A N D L U N G
E. A. L. VON RUDOLPH
AL. L. VON RUDOLPH
S T D U R C H L A U F

81. 1970.461

Staatsbibliothek
Augsburg

Durchlauchtigster Herzog,

Gnädigster Herzog und Herr!

Die Forstwissenschaft würde längst eine höhere Stufe der Vollkommenheit erreicht, und ihre so wohlthätigen Folgen allgemeiner verbreitet haben, wenn man bei ihrer Bearbeitung früher den rechten Weeg betreten, wenn man genaue Kenntniß der verschiedenen Holzarten zum Grund gelegt hätte. Gegenwärtiges Werk hat die Absicht dieses leisten zu helfen.

Wir weihen es Eurer Herzoglichen Durchlaucht als eine Frucht der Bildung, die wir in Höchst-

*Der o Hohen Carls-Schule zu geniefsen das Glück hatten.
Möchte es als Zeuge von der Fürtreflichkeit derselben
gelten können! Möchte es als Beweis unserer Dank-
barkeit, unseres Eifers und als Opfer der reinsten Ehr-
furcht einer huldvollen Aufnahme würdig seyn!*

Euer Herzoglichen Durchlaucht

Stuttgart, den 10. Dec. 1790.

unterthänigst-treuehorsaamste

I. D. Reitter.

G. F. Abel.

SUBSCRIBENTEN - VERZEICHNIS.

Ihro Herzogliche Durchlaucht, die regierende Frau Herzogin zu Wirtemberg.
Seine Hochfürstliche Durchlaucht, der regierende Fürst von Thurn und Taxis.
Seine Hochfürstliche Durchlaucht, der regierende Fürst von Saarbrück.
Seine Hochfürstliche Durchlaucht, der Herr Erbprinz zu Anhalt-Bernburg, in Ballenstädt.
Seine Erlaucht, der regierende Graf Truchsess zu Zeil-Wurzach.

Nach alphabetischer Ordnung.

Baron von Alvensleben zu Erxleben.	Die Marggräfl. Badensche Bibliothek.
Se. Excellenz, Baron von Bose, Herzogl. Wirtemb. Obrist-Jägermeister.	Herr Bohne, Königl. Preuss. Kriegs Rath, Herr auf Schwarwiz und Krausche.
Herr von Burgsdorff, Königl. Preussischer Geheimer Rath und Ober-Forstmeister der Kurmark Brandenburg in Berlin.	— von Behr Negendank auf Torgelow in Meklenburg.
	P. Benedikt Bergkammer, des H. R. R. Stifts Kaisersheim, Forst-Director.

Herr

-
- | | |
|--|--|
| Herr Braunstein, Marggräfl. Badenscher Forstverwalter zu Pforzheim. | Herr Hufs, Ober-Oekonomie-Inspector zu Amt Friedland in der Mark. |
| — Ebell, Königl. Preuss. Hof-Staats-Holzschreiber, zu Berlin. | — Homeger, Ober-Commissarius zu Limmer. |
| — Eccard, Freiherrlich von Gültlingischer Obervogt in Berneck. | — Hartmann, Professor der Forst- und Jagd-Wissenschaft an der Hohen Carls-Schule zu Stuttgart. |
| — Fabrizius, Kanzleirath in Coppenhagen. | Die Staatswirthschafts - Hohen Schule zu Heidelberg. |
| Se. Excellenz, Freiherr von Gemmingen, K. K. wirklicher Kämmerer und Hochfürstl. Speierscher Obrist-Jägermeister, in Bruchsal. | Die Jägersche Buchhandlung zu Frankfurt am Main. 3 Exempl. |
| Freiherr von Gemmingen, Herzogl. Wirt. Kammer- und Jagd-Junker. | Die Bibliothek der Herzogl. Jägersgarde zu Hohenheim. |
| Herr Güsterholzer, Mitglied der Steiermarkischen Akerbau-Gesellschaft und Braumeister zur Sonne, in Grätz. | Herr von Jürgas, Königl. Preuss. Städte-Forstrath zu Fürstenwalde in der Mark. |
| — Göz, Licentiat zu München. | — Jäger, der Kameral- und Forstwissenschaft Beflissener zu Stuttgart. |
| — Grünberger, Forstmeister zu Kösching, in Baiern. | Se. Excellenz, Freiherr von Knöringen, Kurtrierscher Kammerherr und Obrist-Jägermeister zu Elwangen. |
| — Joseph von Gilardi. | Se. Excellenz, Freiherr von Kniestedt, Herzogl. Wirtemb. Staatsminister und Kammer-Präsident &c. |
| — Hahnekroth, Forst-Candidat in Nassau-Siegen. | Herr Korn, Buchhändler in Breslau. 1 Exempl. |
| — von Herrn, Königl. Preuss. Städte-Forstmeister zu Gransee in der Mark. | Freiherr von Kreitmayer, in München. |
| — Gustav von Flothow, Königl. Preuss. Kammerherr, dann Marggräfl. Brandenburg-Anspach-Bayreuthscher Kammerherr und Landschafts-Rath zu Bayreuth. | Herr Krenzelhuber, Hof-Kammerrath in München. |

Baron



- Baron von Kastell, zu München.
Herr Kling, Hof-Kammerrath zu Mannheim.
— König, Hofrath zu Wurzach.
— von Lüzow, Kammerherr und Ober-Forstmeister zu Urach.
— Graf von La Rosee, in München.
Freiherr von Moser, Hochfürstl. Taxischer Geheimer Rath.
— — Meidinger, K. K. Secretair, Mitglied und Correspondent der Berliner Gesellschaft naturforschender Freunde.
Herr von Moltke, Herzogl. Meklenb. Streliz. Kammerherr und Hof-Jägermeister zu Neustreliz.
Baron von Münchhausen, Vice-Ober-Stallmeister zu Bettenfen.
Herr von Nicolai, General-Major und Chef des Herzogl. Wirtemb. Artillerie-Regiments.
— Nitschke, Königl. Preuss. Landjäger zu Tauer bei Peitz.
Der Stadt-Magistrat zu Nürtingen.
Herr Oettelt, Herzogl. Sachsen-Weimarscher Wildmeister zu Illmenau.
— von Pirkingen, in München.
Freiherr von Reichach, Rittmeister der Herzogl. Wirtemb. Järgergarde.
- Freiherr Philipp von Röder, Gräfl. Schönburgscher Ober-Forstmeister.
— — von Röder, Marggräfl. Badenscher Ober-Forstmeister zu Pforzheim.
Herr Schilcher, Kur-Pfalz-Baierischer Forstmeister und Professor der Forstwissenschaft, in München.
— Schlettwein, Regierungsrath auf Beseviz in Meklenburg.
— Martin Schilgen, zu Osnabrück.
Baron von Schulte, Ritterschafts-Präsident zu Kuhmühlen.
Herr Steingruber, Reichsgräfl. Pappenh. Forstmeister und Chaussée-Inspector.
— Spittler, Hof- und Domainen-Rath und Forstreferent zu Stuttgart.
— Schilcher, Forstmeister zu Mindel- und Türkheim.
— Seibold, Forstmeister zu Zwisl.
Baron von Schleich, in München.
Se. Excellenz, Herr von Stengel, Geheimer Rath in München.
Freiherr von Stein, Marggräfl. Badenscher Jagdjunker.
Se. Excellenz, Herr von Sievers, Sr. Kaiserl. Maj. aller Reussen wirkl. Geheimer Rath und Ritter des St. Annen- und Alexander-Newsky-Orden &c.

Baron



Baron von Stein, von Stozingen.

Freiherr von Staff, Herzogl. Sachsen-
Weimarischer Kammerherr und Ober-
Forstmeister zu Illmenau.

Herr Uzschneider, Hofkammerrath in
München.

Baron von Vieregg, Ober-Forstmeister zu
Pruk in der Oberpfalz.

Die Varrentrapp- und Wennerische Buch-
handlung zu Frankfurt am Main.

Se. Excellenz, Herr Reichsgraf von Wall-
moden, Cammerauditor zu Gimborn.

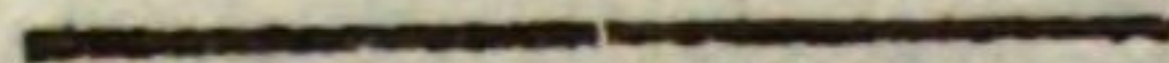
Herr von Werjebe, Amtsvogt zu Ber-
gen.

— Wiedmann, Bergrath und Professor an
der Hohen Carls-Schule zu Stuttgart.

— Wiedmann, Senator und Pfleger zu
Stuttgart.

Se. Excellenz, Baron von Waldkirch,
Obrist-Jägermeister in München.

Se. Excellenz, Baron von Waldkirch,
Vice-Obrist-Jägermeister, in Mün-
chen.



Erklärung

der in diesem Hefte vorkommenden Kupfertafeln.

I. Kupfertafel.

Die Traubeneiche, Wintereiche. *Quercus robur*.

Forsthandbuch S. 127.

- a) Ein Blüthenzweig.
 - b) Die weiblichen Blüthen.
 - c) Die männlichen Blüthenkätzchen.
 - d) Eine vergrößerte weibliche Blüthe.
 - e) Eine einzelne Schuppe von dem männlichen Blüthenkätzchen.
 - f) Eine reife Eichel, welche zu keimen beginnt.
 - g) Eine junge Eichenpflanze.
 - h) Ein Zweig, woran die bald reifen Eicheln, traubenweise beisammen, in ihren Näpfchen oder Kelchen sitzen.
-

II. Kupfertafel.

Die *Stieleiche*, Sommer- oder Augsteiche. *Quercus foemina*.

Fhb. S. 131.

- a) Ein Zweig zur Zeit der Blüthe.
 - b) Die männlichen Blüthenkätzchen.
 - c) Die weiblichen Blüthen auf einem Stiele.
 - d) Eine reife Frucht von der Stieleiche.
 - e) Ein Kelch oder Napf, von der Hinterseite.
-

III. Kupfertafel.

Die *rauhe Ulme*. Kleinblättrige Steinlinde. *Ulmus sativa*.

Fhb. S. 134.

- a) Ein Zweig mit Blüthen.
 - b) Eine einzelne Zwitterblüthe, deren viele beisammen sitzen.
 - c) Die weiblichen Geschlechtstheile einer solchen Blüthe ohne den Kelch.
 - d) Ein Zweig von diesem Baume mit ausgewachsenen Blättern und den strohgelben Samen. e)
 - f) Ein einzelner Samen mit seinen Flügeln.
 - g) Ein Samenkorn ohne Flügel.
 - h) Eine junge Pflanze.
-

IV. Kupfertafel.

Die *glatte Ulme*. Steinlinde, Rüster. *Ulmus campestris*.

Fhb. S. 137.

- a) Ein Zweig mit vollkommenen Blättern und
 - b) Reifen Samen.
-

V. Kupfer-

V. Kupfertafel.

Die *Efche*, Afche. *Fraxinus excelsior*.

Fhb. S. 138.

- a) Ein Zweig von einem Stamm mit Zwitterblüthen.
 - b) Ein Zweig von einem Stamme mit männlichen Blüthen.
 - c) Ein Zweig mit einem Blatt und Samen. d)
 - e) Ein Samenkorn, ohne den Flügel.
 - f) Eine junge Efche.
-

VI. Kupfertafel.

Die *Maßbüche*, Rothbuche. *Fagus sylvatica*.

Fhb. S. 141.

- a) Ein Zweig mit jungen Blättern und Blüthen.
 - b) Die männlichen Blüthen.
 - c) Eine einzelne männliche Blüthe.
 - d) Die weibliche Blüthe.
 - e) Eine vergrößerte weibliche Blüthe.
 - f) Ein Fruchtknoten, einige Zeit nach der Blüthe.
 - g) Eine Fruchtkapsel mit reifen Früchten.
 - h) Eine einzelne Frucht.
 - i) Eine junge Pflanze, mit den Samenblättern.
-



VII. Kupfertafel.

Die *Eller*, gemeine Erle oder Eller, Elfe. *Betula Alnus*.

Fhb. S. 145.

- a) Die männlichen Blüthenkätzchen.
 - b) Die weiblichen Blüthen.
 - c) Fruchtzäpfgen mit reifen Samen.
 - d) Ein Samenkorn.
 - e) Junge Pflanzen von zerschiedenem Alter.
 - f) Ein Zweig vom Monat October, mit Blättern und den künftigen männlichen und weiblichen Blüthen.
 - g) Blattknospen.
-

VIII. Kupfertafel.

Die *Silberpappel*. *Populus alba*.

Fhb. S. 155.

- a) Ein Zweig von diesem Baum, woran in
 - b) Die männlichen Blüthenkätzchen sind.
 - c) Ein Zweig von einem weiblichen Stamme.
 - d) Die weiblichen Blüthen.
 - e) Ein Blätterzweig.
-

IX. Kupfertafel.

Die *Zitterpappel*. *Aspe*, *Espe*. *Populus tremula*.

Fhb. S. 157.

- a) Ein Zweig von einem männlichen Stamm mit den Blüthenkätzchen.
 - b) Eine einzelne Schuppe von einer männlichen Blüthe.
 - c) Ein Zweig von einem weiblichen Stamme mit den Blüthen.
 - d) Eine einzelne Schuppe von solchen Blüthen.
 - e) Eine vergrößerte einzelne weibliche Blüthe.
 - f) Ein Samenkorn.
 - g) Ein Blätterzweig.
-

X. Kupfer-

X. Kupfertafel.

Die *Pappel*. Deutsche Pappel. Albe. *Populus nigra*.

Fhb. S. 159.

- a) Ein Zweig von einem männlichen Stamm.
- b) Die männlichen Blüthen.
- c) Eine einzelne Blüthenschuppe.
- d) Ein Zweig von einer weiblichen Pappel.
- e) Die weiblichen Blüthen.
- f) Eine einzelne vergrößerte weibliche Blüthe.
- g) Ein Zweig mit Blättern und
- h) Reifen Samen mit der sie umgebenden Wolle.
- i) Ein einzelner Samen.

XI. Kupfertafel.

Die *weisse Weide*. Silberweide, Felbe. *Salix alba*.

Fhb. S. 162.

- a) Ein Zweig von einem weiblichen Stamme mit Blüthen.
- b) Eine einzelne vergrößerte weibliche Blüthe.
- c) Ein Zweig von einem männlichen Stamm mit Blüthen.
- d) Eine einzelne vergrößerte männliche Blüthe.
- e) Ein Blätterzweig, woran bei
- f) Ein Samenkätzchen, mit reifen Samen.
- g) Ein einzelnes Samenbehältniß.

XII. Kupfer-



XII. Kupfertafel.

Der *Hornbaum*. Hagen-Hayn-Weisbuche. *Carpinus betulus*.

Fhb. S. 171.

- a) Ein Blüthenzweig.
- b) Die männlichen Blüthen.
- c) Eine einzelne Schuppe von diesen Blüthen mit den Staubfäden.
- d) Die weibliche Blüthe.
- e) Eine einzelne weibliche Blüthe.
- f) Ein Zweig mit Blättern und Samen.
- g) Ein einzelnes Samenkorn.
- h) Eine Samenpflanze.
- i) Ein Samenkorn ohne Flügel und Schale.

XIII. Kupfertafel.

Der *Ahorn*. Berg- oder gemeiner Ahorn. Ahre. *Acer Pseudoplatanus*.

Fhb. S. 175.

- a) Ein Zweig von diesem Baum, mit Blätter und Blüthen. b)
- c) Befondere männliche Blüthen.
- d) Zwitterblüthen.
- e) Eine Zwitterblüthe, einige Wochen nach der Blüthezeit gezeichnet.
- f) Einzelne Staubfäden.
- g) Ein reifer Same mit dem Flügel.
- h) Ein solcher ohne Flügel.
- i) Ein Samenkorn ohne die äussere Schale.
- k) Eine junge Pflanze.

XIV. Kupfer-

XIV. Kupfertafel.

Der *Spizahorn*. Die *Lenne*, *Leinbaum*, *Ahorn* mit dem spizigen Laub. *Acer Platanoides*.

Fhb. S. 177.

- a) Ein Blüthenzweig.
- b) Eine männliche Blüthe ohne Blumenblätter, etwas vergrößert.
- c) Eine etwas vergrößerte Zwitterblüthe.
- d) Eine Zwitterblüthe, einige Wochen nach der eigentlichen Blüthezeit gezeichnet.
- e) Reife Samen mit den Flügeln.
- f) Ein Same ohne den Flügel.
- g) Ein Same ohne die äussere Schale.
- h) Eine junge Pflanze.
- i) Ein Blätterzweig.

XV. Kupfertafel.

Die *Birke*. Der *Wonnebaum*. *Betula alba*.

Fhb. S. 150.

- a) Ein Blüthenzweig.
- b) Die männlichen Blüthen.
- c) Ein einzelnes Schüppchen von diesen Blüthen.
- d) Die weiblichen Blüthen.
- e) Ein einzelnes Schüppchen von der weiblichen Blüthe.
- f) Ein Zweig mit Blätter und Samen.
- g) Ein Kätzchen, wovon die Samen meistens abgeflogen sind.
- h) Ein einzelnes Samenkorn.
- i) Eine einzelne Schuppe, unter welcher der Same liegt.
- k) Eine junge Pflanze.
- l) Eine leere Axe, von welcher der Samen abgeflogen.

XVI. Kupfer-



XVI. Kupfertafel.

Die *weisse Eller*. Weisse- oder nordische Erle. *Betula Alnus incana*.

Fhb. S. 148.

a) Die männlichen Blüthen.

b) Die weiblichen Blüthen.

1. Blattknospen.

2. Ein einzelnes Schüppchen von den männlichen Blüthen mit den Antheren (Staubbeuteln.)

3. Dergleichen, etwas vergrößert.

4. Dergleichen, in einer andern Lage, vorgestellt.

5. Eine einzelne weibliche Blüthe, mit

6. Ihrem Durchschnitt.

7. Fruchtzapfen vom Monat Juny.

c) Ein reifer Fruchtzapfen.

d) Ein Samenkorn.

8. Ein einzelnes Schüppchen vom Samenzapfen.

e) Junge Pflanzen von der weissen Eller.

f) Ein Zweig vom Monat September, an welchem sowohl die Blätter und bald reife Zäpfgen, als auch die künftigen männliche und weibliche Blüthen zu sehen sind.

XVII. Kupfer-



XVII. Kupfertafel.

Der *Vogelkirschenbaum*. Schwarzer wilder süßer Kirschenbaum.

Prunus avium.

Fhb. S. 180.

- a) Ein Blüthenzweig.
 - b) Eine durchschnittenen Blüthe ohne Blüthenblätter.
 - c) Ein Zweig mit Blätter und
 - d) Reifen Früchten.
 - e) Das Samenbehältniß oder der Stein, ohne Fleisch.
 - f) Der eigentliche Samen oder Kern.
-

XVIII. Kupfertafel.

Die (*rauchblättrige*) *Sommerlinde*. Wasserlinde. *Tilia europæa*.

Fhb. S. 185.

- a) Ein Zweig, an welchem bei
 - b) Blüthen befindlich sind.
 - c) Ein reifer ekigter Samen.
 - d) Der Samen ohne die äussere Schale.
 - e) Eine junge Sommerlinde.
-

XIX. Kupfertafel.

Die (*glattblättrige*) *Winterlinde*. Gemeine Linde. *Tilia cordata*.

Fhb. S. 188.

- a) Ein Zweig mit Blättern und
 - b) Blüthen.
 - c) Eine Blüthe im Durchschnitt.
 - d) Das Blüthenblatt.
 - e) Reife Samen.
 - f) Ein Samenkorn, ohne die äussere Schale.
 - g) Eine keimende Pflanze.
-



XX. Kupfertafel.

Der *Elzbeerbaum*. Arlsbeer - Ayerlinsbirn - Mehlbeerbaum.
Crataegus torminalis.

Fhb. S. 189.

- a) Ein Blüthenzweig.
 - b) Die Blüthen.
 - c) Ein Zweig mit Blätter und
 - d) Früchten.
 - e) Ein einzelnes Samenkorn.
-

XXI. Kupfertafel.

Der *Holzbirnbaum*. Wilder Birnbaum. *Pyrus Pyrafter*.

Fhb. S. 194.

- a) Ein Blüthenzweig.
 - b) Eine einzelne Blüthe ohne Blumenblatt.
 - c) Ein Zweig mit Früchten.
 - d) Ein Samenkorn.
-

XXII. Kupfertafel.

Der *Holzapfelbaum*. Wilder Apfelbaum. *Pyrus Malus*
Sylvestris.

Fhb. S. 196.

- a) Ein Zweig mit Blüthen.
 - b) Ein dergleichen mit Früchten.
 - c) Ein Samen.
-

XXIII. Kupfer-

XXIII. Kupfertafel.

Der *Vogelbeerbaum*. Quitschenbeerbaum. *Sorbus aucuparia*.

Fhb. S. 198.

- a) Ein Zweig mit Blätter und Blüthen.
 - b) Eine einzelne Blüthe.
 - c) Ein Zweig mit den Früchten.
 - d) Samenkörner.
 - e) Ein ausgewachsenes Blatt.
-

XXIV. Kupfertafel.

Der *Mehlbaum*. Mehlbeerbaum. *Cratægus Aria*.

Fhb. S. 191.

- a) Ein Zweig mit Blüthen.
 - b) Eine einzelne Blüthe.
 - c) Ein Zweig mit Früchten.
 - d) Ein Samenkern.
-

XXV. Kupfertafel.

Der *kleine deutsche Ahorn*. Maßholder. *Acer campestre*.

Fhb. S. 178.

- a) Ein Zweig mit Blättern und Blüthen.
 - b) Eine Zwitterblüthe.
 - c) Eine männliche Blüthe.
 - d) Ein paar unausgewachsene Samen, woran die Narben noch zu sehen sind.
 - e) Ein paar reife Samen mit ihren Flügeln.
 - f) Ein Samenkorn ohne Flügel.
 - g) Ein Samen ohne die äussere Schale.
-

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE



Quercus robur
Die Traubeneiche





Quercus foemina.
Die Stieleiche.



Quercus
alba



Ulmus sativa.
 Die rauhe Ulme.



Ulmus campestris.
Die glatte Ulme.



Fraxinus excelsior.
Die Esche.





Fagus sylvatica.
Die Mastbäume.





Betula alnus.
 gemeine Eller.
Alnus glutinosa



Populus alba.
Die Silberpappel



Populus tremula.
Die Fitterpappel.



Populus nigra.
Die Pappel.



Salix alba.
Die weiße Weide.



Carpinus betulus.
Der Hornbaum.



Acer Pseudo-platanus.
Der Ahorn:





Betula alba.
Die Birke.



Betula Alnus incana.

Die weiße Eller.





Prunus avium.
Der Vogelkirschenbaum.



Tilia europæa.
Die Sommerlinde.



Tilia cordata.
 Die Winterlinde.





Crataegus terminalis.
Der Elzbeerbaum.





Pyrus Pyraeaster.
Der Stolz-Birnbaum.



Pyrus malus sylvestris.
Der Holzäpfelbaum.



Sorbus aucuparia.
Der Vogelbeerbaum.



Crataegus Aria
Der Mehlbeerbaum.



Acer campestre.
 Der kleine deutsche Ahorn.



Chrysomela
Chrysomela

Der *Preis* dieses Werks ist bereits in der Ankiündigung angezeigt worden; nemlich

1. Exemplar, aus den beschriebenen *Hundert Holzarten* bestehend, auf Holländ. Imp. Royal-Papier, *illuminirt* kostet 3 1/2 alte Louisd'or (den Louisd'or zu 9 fl. Conventions-Geld oder 5 Rthlr. Sächsisch, gerechnet.)

1. Exemplar auf dem nemlichen Papier, aber *unilluminirt*, kostet 2 alte Louisd'or.

1. Exemplar auf gutes Kupfer-Druckpapier, *unilluminirt*, kostet 1 1/2 Louisd'or.

Auch im Betrachte der *Bezahlung* bleibt es bei den in der Ankiündigung bestimmten Terminen, und wir hoffen um so mehr, nach Empfang dieses Iten Hefts die Hälfte des ganzen Betrags, und nach Empfang des IIIten Hefts die andere Hälfte zu erhalten, als das Unternehmen sehr kostbar ist, und wir bei Berechnung der Kosten nicht bloß unsern Vortheil, sondern den des Publikums vorzüglich zur Richtschnur genommen haben. Diese Gerechtigkeit wird man uns sicher angedeihen lassen, wenn man den Preis ähnlicher Werke mit dem des Unfrigen vergleicht.

Noch ein Wort von unsern Kupfern! Bisher war es ungewöhnlich in dergleichen Werken den Schatten anzuzeigen. Wir haben diß aber gethan, und jedem Zweig, jeder Frucht &c. auch denjenigen Schatten gegeben, welcher dazu gehöret. Wir glauben, daß die gänzliche Weglassung des Schattens eine Unvollkommenheit sei, und die Zeichner mehrerer Werke vielleicht die Kunst nach der Natur zu zeichnen nicht genug verstanden haben. Was ist jedes Gemählde ohne Schatten? Muß nicht dieser dasselbe beleben? Eben so bei Pflanzen-Gemählten. Es würde hievon keine Erwähnung geschehen seyn, wenn es nicht einigen unserer Freunde aufgefallen wäre, daß wir von der bisherigen Gewohnheit abgehen wollten. Wir waren aber theils schon zu weit in der Arbeit gekommen, theils von der Richtigkeit unsers Verfahrens zu sehr überzeugt, als daß wir den uns gegebenen gutgemeinten Rath hätten befolgen können.

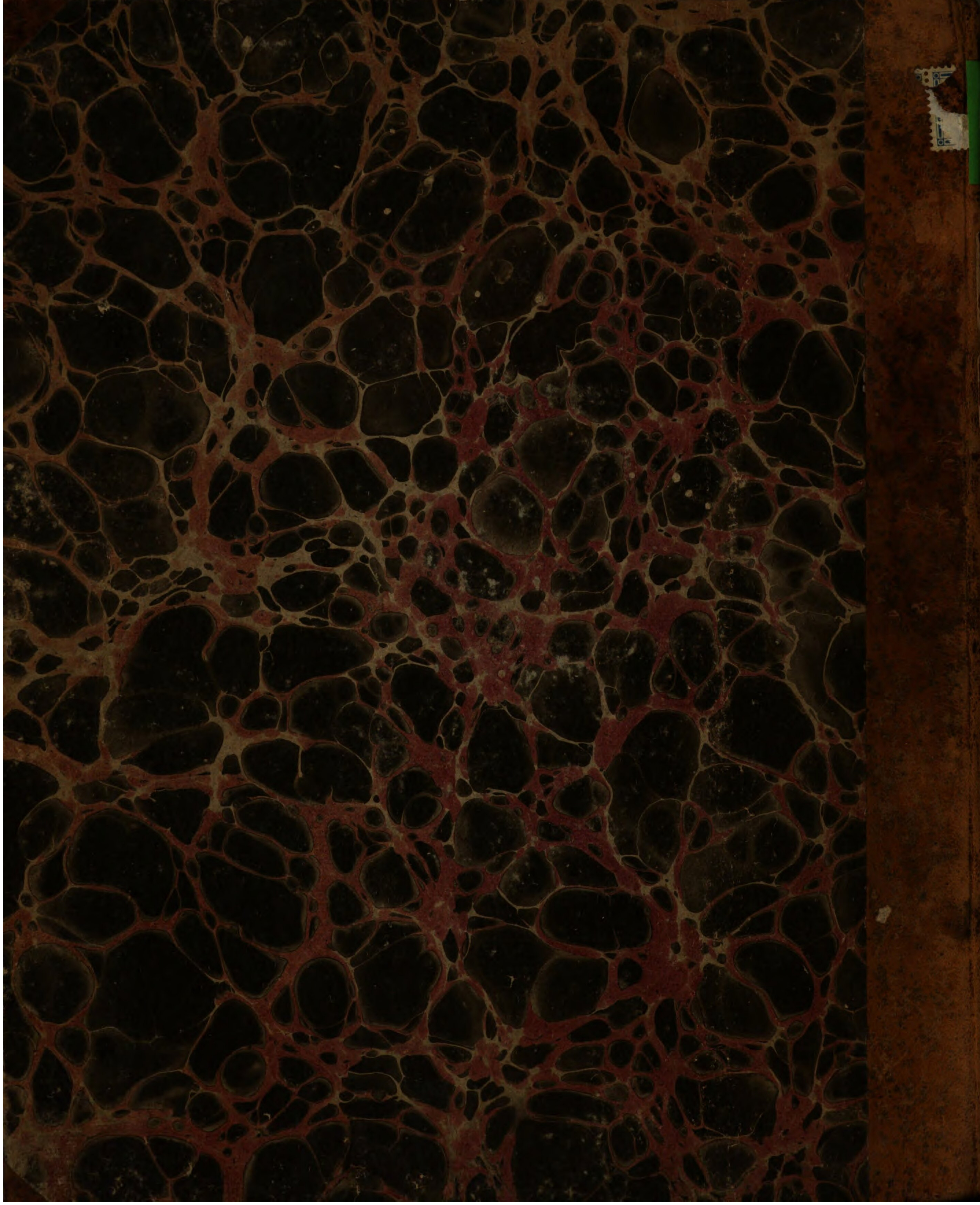
Briefe und Gelder werden Portofrei erwartet.

Der Subscriptions-Termin dauert noch bis zu Ostern 1791.

Da von mehreren Orten die HHerrn Subscribenten noch nicht eingegangen sind, so werden solche in den künftigen Heften bemerkt werden.

Stuttgart im December 1790.

Die Herausgeber.



Burgsdorf, Friedrich August Ludwig von, 1747-1802 / Reitter, Johann Daniel,
1759-1811 / Abel, Gottlieb Friedrich, 1763-

Abbildung der hundert deutschen wilden Holz-Arten nach dem Nummern-
Verzeichnis im Forst-Handbuch

Bd.: 1

Stuttgart (1790)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 Nat 465 -1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11220606-6

VD18 80414966-001